KREIS UNNA
DER LANDRAT

08.12.2021 **Niederschrift 005/2021**

Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation

am 16.11.2021 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III (C.001-003) | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr **Ende** 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jens Schmülling

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff	
Herr Jürgen Kerl	
Herr Jens Krammenschneider-Hunscha	anwesend bis 17:45 Uhr
Herr Wilhelm Null	Vertretung für Herrn Semmelmann
Frau Annette Maria Thomae	anwesend bis 17:45 Uhr

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Thomas Buller-Hermann

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Wilhelm Jasperneite	
Frau Susanne Melchert	Vertretung für Herrn Feldmann
Herr Gerhard Meyer	
Herr Michael Zolda	

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Anke Schneider

Sachkundige Bürger/innen GRÜNE im Kreistag

Herr Reinhard Streibel — Vertretung für Herrn Möller

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Andreas Drohmann

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Dipl. Ing. Ludger Auferoth

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Andreas Dahlke — Vertretung für Herrn Schulz

Verwaltung

Herr Ludwig Holzbeck	Dez. II
Herr Jürgen Busch	Stellv. Leitung Fachbereich 60
Frau Sabine Leiße	SGL Planung u. Wohnungswesen | bis 17:40 Uhr

Frau Silke Schmücker	Schriftführung | Büro LK

Gast

Herr Florian Farwick	anwesend bis 17:50 Uhr (Öffentlicher Teil)

Abwesend:

Sachkundige Bürger/innen SPD
Herr Thomas Semmelmann

Kreistagsmitglieder CDU
Herr Wilfried Feldmann

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag
Herr Thomas Möller

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU
Herr Reinhard Schulz

Herr Schmülling begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 04.11.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sich Herr Florian Farwick, der ab 01.01.2022 in den Dienst des Kreises eintritt und die Leitung des Fachbereichs Bauen und Planen übernimmt, persönlich vor. Herr Schmülling heißt ihn im Namen aller Ausschussmitglieder willkommen und wünscht ihm Erfolg für die neue Aufgabe. Herr Farwick nimmt nachfolgend als Gast am öffentlichen Teil der Sitzung teil.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung einer Schriftführung und ihrer Stellvertretung
Punkt 2		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 3	220/21	Produkthaushalt 2022 - Budget 60 - Bauen und Planen
Punkt 3.1	248/21	Mehr Personal für den Radwegeausbau; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021
Punkt 4	225/21	Produkthaushalt 2022 - Budget 62 - Geoinformation und Kataster
Punkt 5	218/21	Produkthaushalt 2022 - Budget 69 - Mobilität, Natur und Umwelt
Punkt 6		Sachstand zu Hochbaumaßnahmen; Bericht: Dezernent Ludwig Holzbeck

Punkt 7		Sachstand zum Straßen- und Radwegebau; Bericht: Jürgen Busch; stellv. Fachbereichsleiter Bauen und Planen
Punkt 8	189/21	Generelles Regenwassermanagement bei Bau-/Umbaumaßnahmen zum Erhalt des Baumbestandes im Kreisgebiet Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GFL+WfU vom 27.08.2021
Punkt 9		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 9.1		Personalsituation im Fachbereich Bauen und Planen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 10	228/21/1	Grundstücksübertragungen zur Errichtung eines Radweges von der Werler Straße in Unna-Lünern bis zur Ostbürener Straße in Fröndenberg-Ostbüren
Punkt 11		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 11.1		Sachstand zum privaten Bahnbetreiber Abellio

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung einer Schriftführung und ihrer Stellvertretung**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Silke Schmücker als Schriftführerin für den Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation bestellt.

Zu stellvertretenden Schriftführerinnen für den Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation werden Frau Susanne Kronenberg, Frau Andrea Gebauer, Frau Annika Schönfeld und Frau Sengül Ersan bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 **220/21** **Produkthaushalt 2022 - Budget 60 - Bauen und Planen**

Erörterung

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit dem Vorschlag von Herrn Schmülling einverstanden, die Tagesordnungspunkte 3-5 im Zusammenhang zu beraten.

Herr Holzbeck weist einleitend darauf hin, dass er den Themenbereich „Mobilität“ an die Präsentation der Haushaltsansätze für das Budget 60, „Bauen und Planen“, angefügt habe, da der Ausschuss für diesen Teilbereich des Budgets 69 ebenfalls zuständig sei.
Er erläutert sodann anhand der Präsentation die strategischen Schwerpunkte sowie die Ziele und Kennzahlen. Dabei geht er auch auf die Veränderungen zum Vorjahr in den jeweiligen Budgets ein (Folien 10 ff und 33 ff). Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Bezüglich der Corona-Auswirkungen auf den Teilbereich Mobilität merkt Herr Holzbeck an, dass er die von der VKU geplanten Fahrgastzahlen für 2022 für optimistisch halte. Es bleibe abzuwarten, ob diese angesichts der weiter bestehenden Pandemielage erreicht würden. Man müsse den Fokus insbesondere auf die Rückgewinnung der verlorenen Fahrgäste im Jedermannverkehr richten.

Auf Nachfrage von Herrn Drohmann teilt Herr Holzbeck mit, dass die Fahrgastzahlen 2019 im aktuellen Haushalt 2021 im Budget 01 „Zentrale Verwaltung“, Produktgruppe 11.04, abgebildet seien.

Auf die Frage Herrn Streibel zum Grund für die geringe Steigerung der angenommenen Fahrgastzahlen bis 2025 (Folie 31) erläutert Herr Holzbeck, dass die Hochrechnung der VKU auf dem bisherigen Nahverkehrsangebot und den bekannten Schülerzahlen fuße. Vor dem Hintergrund der zurzeit diskutierten Verkehrswende könne man perspektivisch davon ausgehen, dass sich die Zahlen im Jedermannverkehr durch ein verbessertes ÖPNV-Angebot erhöhen ließen. Wenn sich die Nutzerzahlen nach der Corona-Pandemie wieder normalisiert hätten, werde man auch erneut eine Modal-Split-Untersuchung durchführen, um die Verknüpfung der Nahverkehrsangebote mit dem Radverkehr zu optimieren.

Auf Frage von Herrn Dr. Seier nach der vergleichsweise geringen Nutzerquote der Anspruchsberechtigten für Schüler- und Auszubildendentickets an den kreiseigenen Berufskollegs und Förderschulen führt Herr Holzbeck aus, dass diese Problematik sowohl beim Kreis als auch bei der VKU angekommen sei. Es liefen bereits entsprechende Werbekampagnen. Das Thema werde sicherlich im Rahmen der Nahverkehrsplanung zu diskutieren sein.

Herr Dr. Seier weist darauf hin, dass die Fraktion DIE LINKE-UWG Selm im Ausschuss für Schule und Bildung bereits die Übernahme des Solidarmodells beim SchülerTicket Westfalen für Schüler*innen der Berufskollegs angeregt habe. Es fehlten aber noch von seiner Fraktion nachgefragte Zahlen, um den Aufwand zu berechnen.
Herzu wird ein Austausch zwischen Herrn Dr. Seier, Frau Leiße und dem zuständigen Fachbereich Schule und Bildung verabredet.

Deutlich zugenommen habe die Nutzung der Radstationen durch Servicekunden, so Herr Holzbeck. Diese Zahlen müsse man beobachten und gegebenenfalls die Kennzahlen für die Radstationen anpassen.

Auf Bitte von Herrn Dahlke gibt Herr Busch einen kurzen Überblick über den Zustand der Brückenbauwerke im Kreis.

Auf entsprechende Frage von Herrn Streibel erläutert Herr Holzbeck, dass die Umstellung der Antriebsart für Busse derzeit bei der VKU und ebenso bei der übergeordneten WVG diskutiert werde. Er gehe davon aus, dass innerhalb des nächsten halben Jahres entschieden werde, ob eine Umstellung auf E-Mobilität oder auf andere schadstoffarme Antriebe erfolge. Beschlusslage im Kreistag sei, die Fahrzeugflotte im Konzern Kreis Unna sukzessive, nach Verfügbarkeit und Finanzierbarkeit, auf klimaneutrale Antriebsarten umzustellen.

Im Anschluss an die Diskussion über die Haushaltsansätze wird der Antrag der SPD-Fraktion beraten (siehe Punkt 3.1).

Nachfolgend erläutert Herr Holzbeck die Haushaltsansätze für den Fachbereich 62, „Geoinformation und Kataster“. Er stellt dabei die strukturellen Ziele, die wesentlichen Veränderungen und die Aussichten und Erwartungen dar. Die begleitende Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Punkt 3.1 248/21 Mehr Personal für den Radwegeausbau;
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021

Erörterung

Für die SPD-Fraktion begründet Frau Eickhoff den Antrag. Die Planung und der Ausbau der Radwege in Verantwortung des Kreises seien umfassende Prozesse und könnten mit zusätzlichem Personal schneller und zielgerichteter vorangetrieben werden. Die Zielerreichung solle zudem über die Wirkungsorientierte Steuerung kontinuierlich nachgehalten werden.

Frau Schneider begrüßt den Antrag, den ihre Fraktion inhaltlich klar befürworte. Man werde diesen aber noch in der Fraktionsklausur besprechen und sich daher bei der Abstimmung heute enthalten.

Herr Meyer erklärt, die CDU-Fraktion wolle den Antrag ebenfalls zunächst fraktionsintern beraten.

Herr Dr. Seier begrüßt den Antrag, regt jedoch eine Umformulierung an. Statt der konkreten Forderung von zwei Stellen sollten allgemein Ressourcen für den Radwegeausbau bereitgestellt werden.

Herr Holzbeck merkt dazu an, dass in dem vom Kreistag am 05.10.2021 beschlossenen Radverkehrskonzept alle notwendigen Maßnahmen bereits aufgeführt seien. Im Rahmen der Diskussion habe er verdeutlicht, dass man mit dem vorhandenen Personal innerhalb der ersten 10 Jahre maximal die Hälfte davon abarbeiten könne; den Rest erst nach 2030. Das Programm sei also klar. Es gehe um die Frage, wie schnell man die vorgesehenen Maßnahmen umsetzen könne.

Herr Dahlke wirft die Frage auf, ob man mit den zusätzlichen Stellen gegebenenfalls auch Projekte in den Städten und Gemeinden unterstützen könnte. Hierzu erklärt Herr Holzbeck, dass die Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen Radverkehrskonzeptes Vorrang habe. Erst danach könne man als Dienstleister für andere auftreten.

Herr Jasperneite kritisiert, dass die beiden Stellen nicht schon verwaltungsseitig für die Umsetzung des beschlossenen Radverkehrskonzeptes vorgesehen worden seien.

Herr Schmülling stellt fest, dass bezüglich des Antrags bei einigen Fraktionen noch Beratungsbedarf bestehe. Die Abstimmung über den Antrag wird daher einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 13./14.12.2021 verschoben.

Punkt 4 225/21 Produkthaushalt 2022 - Budget 62 - Geoinformation und Kataster

Erörterung
siehe Punkt 3

Punkt 5 218/21 Produkthaushalt 2022 - Budget 69 - Mobilität, Natur und Umwelt

Erörterung
siehe Punkt 3

Punkt 6 Sachstand zu Hochbaumaßnahmen;
Bericht: Dezernent Ludwig Holzbeck

Erörterung
Herr Holzbeck verweist auf den Bericht über die laufenden Hochbaumaßnahmen in der Ausschusssitzung am 30.08.2021 und gibt folgenden aktuellen Sachstand:

Für den **Bildungscampus** sei eine gemeinsame Schließanlage geplant sowie eine einheitliche Krisenpräventionsbeschilderung. Man warte noch auf Rückmeldung von der Stadt Unna.
Für das **Märkische Berufskolleg in Unna** sei ein umfangreiches Sanierungskonzept (Aufzüge, Brandschutzmaßnahmen, Behebung von Feuchtigkeitsschäden u.a.) erstellt worden.
Die Sporthalle des **Lippe Berufskollegs in Lünen** werde nach Abschluss der Sanierung des Innenbereichs bereits wieder im Schulbetrieb genutzt. Nach Abschluss der Arbeiten im Außenbereich könne die offizielle Inbetriebnahme im etwas größeren Rahmen erfolgen.
Die Sanierung des Schwimmbades der **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen** sei von einem Gutachter mit 3 Mio. Euro veranschlagt worden, ein Neubau würde rund 5 Mio. Euro kosten. Die Entscheidung für eine der beiden Alternativen stehe noch aus.
Der Teilnahmewettbewerb zwischen Architekturbüros für den Anbau der **Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede** sei abgeschlossen und könne nun ausgewertet werden. Er rechne mit einer Entscheidung in den ersten Monaten des kommenden Jahres.
Für den zusätzlichen Raumbedarf an der **Sonnenschule in Kamen** habe man ein Architekturbüro mit der Planung der mobilen Containerlösung auf dem Schulhof beauftragt. Man habe bei den kreiseigenen Beschäftigten keine entsprechenden Kapazitäten dafür gehabt.
Im **Förderzentrum in Selm** stünden verschiedene Baumaßnahmen an. Die Schule sei baulich in keinem guten Zustand, und man müsse gegebenenfalls noch abgrenzen, welche Maßnahmen vom Vermieter zu tragen seien.
Die Fertigstellung des **Förderzentrums Bildungscampus in Unna** sei weiterhin für das kommende Schuljahr (Juni 2022) geplant. Die Vergabe der einzelnen Gewerke für den Innenausbau erfolge laufend. Die Kostenschätzung von 2019 (22 Mio.) werde man angesichts der Kostensteigerungen nicht halten können. Man gehe inzwischen von Gesamtkosten über 25 Mio. Euro aus.
Der **Medienentwicklungsplan** müsse mit der Schulverwaltung abgestimmt werden und könne dann in die Umsetzung gehen.
Die Sanierung des **Schafstalls auf Haus Opherdicke** werde voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

Für das **Umweltzentrum an der Ökologiestation** laufe derzeit die Architekturplanung. Er hoffe, dass man nach den erforderlichen Abstimmungsgesprächen im Frühjahr 2022 den Bauantrag werde stellen können.

Punkt 7 **Sachstand zum Straßen- und Radwegebau;**
Bericht: Jürgen Busch; stellv. Fachbereichsleiter Bauen und Planen

Erörterung

Herr Busch berichtet, dass von den 14 für 2021 geplanten Maßnahmen 10 inzwischen vergeben seien. Die Vergaben hätten sich zum Teil wegen der Neustrukturierung der Vergabestelle verzögert, so dass viele Maßnahmen voraussichtlich erst im kommenden Jahr abgeschlossen werden könnten.
Über den aktuellen Stand der laufenden Maßnahmen berichtet er wie folgt:
Die **K 23 in Fröndenberg** werde noch in diesem Jahr fertiggestellt.
Die europaweit ausgeschriebene Maßnahme zur **K 40 N (Südkamener Spange)** sei mit 18 Mio. Euro kalkuliert und mit 16 Mio. Euro submittiert worden. Der Auftrag könne ab dem 23.11.2021 erteilt werden, wenn es keine Einsprüche von Mitbietern gegen die geplante Vergabe gebe. Der zeitliche Ablauf passe sich nahtlos in die von der Bahn durchzuführenden Arbeiten ein.
Die Vergabe an der **K 10 (Lohbachstraße in Schwerte)** erfolge in Kürze.
Die Maßnahme zur **K 19 (Schlossberg Cappenberg)** gestalte sich bezüglich der Topografie und des Baugrundes schwierig. Man habe schon bei der neuerlichen Ausschreibung nachbessern müssen und statt der im Bauprogramm veranschlagten 510.000 Euro mit 900.000 Euro kalkuliert. Letztlich sei die Maßnahme nun mit 1,26 Mio. Euro submittiert worden. Eine Aufhebung der Ausschreibung empfehle sich trotz der Preissteigerung nicht.
Die Vergabe der Maßnahme an der **K 24 in Unna** sei noch nicht erfolgt. Der Grund dafür ergebe sich aus der Drucksache 228/21/1, die unter TOP 10 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werde.
Die Umweltverträglichkeitsstudie zur **K 20 n in Schwerte** sei vergeben. Die Studie laufe über rund ein Jahr und sei ein Baustein für die spätere Linienbestimmung.
Für die Sanierung der **K 8/K 19 in Werne** reichten die Landesmittel von 1,2 Mio. Euro für die Sanierungsmaßnahmen nicht aus. Für die Planung solle ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Die Vergabe habe sich wegen der personellen Umstrukturierung verzögert, werde aber nun voraussichtlich noch im laufenden Jahr erfolgen. Im Vorfeld der Sanierungsmaßnahme werde eine umfassende Bürgerbeteiligung stattfinden. Mit dem Baubeginn rechne er 2024.

Punkt 8 **189/21** **Generelles Regenwassermanagement bei Bau-/Umbaumaßnahmen zum Erhalt des Baumbestandes im Kreisgebiet Unna;**
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GFL+WfU vom 27.08.2021

Erörterung

Herr Dahlke erläutert den Antrag. Derzeit würden im Kreisgebiet viele alte Buchenbestände gefällt. In diesem Zusammenhang müsse man Überlegungen anstellen, was mit dem Oberflächenwasser passiere und wie man den Grundwasserbestand sichern könne. Die Fraktion GFL+WfU plädiere daher dafür, in ein Regenwassermanagement zu investieren. So könnten der Grundwasserspiegel auf Niveau gehalten und Starkregenereignisse abgemildert werden.

Herr Holzbeck erläutert, im Außenbereich gehe es um Bau- und Umbaumaßnahmen an den Straßen. Hier versickere das Wasser in Gräben. An den Straßen würden klassischerweise Begleitbäume gepflanzt. Insoweit sehe er für diesen Bereich keinen Bedarf für technische Vorrichtungen zur Versickerung bzw. Verspeicherung. Der Grund für die Fällung alter Baumbestände sei im Regelfall nicht Wassermangel, sondern Krankheiten. Dies sei aber eher ein Thema für den Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz.

Herr Dahlke plädiert dafür, bei Neubaumaßnahmen des Kreises wie zum Beispiel auf der Ökologiestation oder der Förderschule in Lünen mit gutem Beispiel im Sinne des Antrags voranzugehen. Zudem sei ein großer Teil der neu an Kreisstraßen gepflanzten Bäume in keinem guten Zustand.
Hierzu bittet Herr Holzbeck um Konkretisierung der betroffenen Straßen, da der Kreis die Neupflanzungen extern vergebe und gegenüber dem Unternehmer eine Aufwuchsgarantie habe. Der Umgang mit Regenwasser sei bei Neubaumaßnahmen des Kreises stets berücksichtigt worden. An der Ökologiestation gebe es ein Beobachtungsgewässer. In Lünen habe man eher das Problem zu hoher Grundwasserbestände.

Frau Schneider erklärt, sie verstehe die Intention des Antrags und halte das Thema für wichtig. Sie regt an, den Antrag nicht isoliert in der heutigen Sitzung abzustimmen, sondern im Zusammenhang mit dem Klimaschutzkonzept zu diskutieren.

Herr Meyer erklärt, nach den Darlegungen des Baudezernenten halte die CDU-Fraktion den Antrag für entbehrlich.

Frau Eickhoff stimmt dieser Einschätzung zu. Wegen der Bedeutung des Gesamtthemas plädiere sie aber wie Frau Schneider für eine weitere Diskussion im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes.

Herr Dahlke zieht den Antrag zurück und kündigt an, diesen modifiziert in den Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz erneut einzubringen.

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 9.1 Personalsituation im Fachbereich Bauen und Planen

Herr Meyer bittet um Auskunft, ob mit der vorhandenen Personalausstattung die laufenden und geplanten Maßnahmen im Hochbau und im Straßenbau leistbar seien.

Herr Holzbeck verweist auf seine Ausführungen in der Kreistagssitzung am 05.10.2021. Im Zusammenhang mit der Diskussion um das Radverkehrskonzept habe er darauf hingewiesen, dass es sich um eine Generationenplanung handele, wenn man diese mit dem aktuellen Personalbestand realisieren solle. Mit Blick auf die größeren anstehenden Projekte allein im Straßenbau und im Rahmen des Radwegebauprogramms reiche der vorhandene Personalbestand für eine zeitnahe Umsetzung nicht aus.
Im Hochbaubereich hätten vermehrt Personalwechsel stattgefunden und seien aktuell noch Stellen unbesetzt. Mit dem jetzigen Personalbestand müsse man beispielsweise die anstehenden Sanierungen der kreiseigenen Schulen priorisieren. Die Situation sei derzeit in vielen Bauverwaltungen ähnlich angespannt. Man sei personell nicht angemessen mit den zunehmenden Aufgaben, beispielsweise durch die Zuständigkeit für die sechs Förderschulen, gewachsen.

Anlagen

1. Präsentation Haushalt 2022 – Bauen und Planen | Mobilität
2. Präsentation Haushalt 2022 – Geoinformation und Kataster

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Jens Schmülling
Vorsitzender